

Wunsiedel setzt auf modernen Wohnraum

Mit einem offiziellen Spatenstich startet der Bau eines 13-Familien-Wohnhauses im Hofgässchen. Das Viertel bekommt ein neues Gesicht.

Von Florian Miedl

Wunsiedel – Sieben rote Helme und sieben Spaten: Mit einem offiziellen Spatenstich hat in Wunsiedel der Bau der neuen Wohnanlage im Hofgässchen begonnen. Bis Ende Mai 2016 soll das 13-Familien-Wohnhaus an der Röslau bezugsfertig sein. Nicht mehr zeitgemäß und in „schwierigem Zustand“ seien die beiden Häuser gewesen, die vorher an der Stelle standen, so Uwe Heidel, Vorstand der Selbwerk GmbH, die die Gesamtplanung übernommen hat, baut das Kommunalunter-

nehmen barrierefreien Wohnraum auf insgesamt 1200 Quadratmetern Fläche. Heidel machte in seiner Rede schon einmal Appetit auf großzügige Bäder, niedrige Energiekosten und eine Verschönerung des Ortseinganges.

Mit der Wohnanlage trage man dazu bei, dass sich Bürgerinnen und Bürger den Wunsch von „Schöner Wohnen“ erfüllen können, kommentierte dritter Bürgermeister und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender des KU, Wolfgang Kohler, den Baubeginn: „Das Erscheinungsbild des Viertels erfährt so eine deutliche Aufwertung.“ Roland Schöffel wünschte dem Bauvorhaben im Namen des Landkreises einen guten Verlauf. Der Landrats-Stellvertreter bezeichnete es als „sehr charmant“, dass die beiden Städte Selb und Wunsiedel bei Planung und Bau kooperieren. Der zweite Bürgermeister Manfred Söllner brachte es – das Wort an Uwe Heidel gerichtet – auf den Punkt: „Danke, dass Sie dieses Projekt gemeinsam stemmen.“



Start für das Projekt „Hofgässchen“: Roland Schöffel, Manfred Söllner, Helmut Resch vom Selbwerk, Veronika Sirch von der ausführenden Baufirma Roth, Uwe Heidel, Günther Wirth vom Selbwerk und Wolfgang Kohler griffen am Mittwoch zu den Spaten.
Foto: Florian Miedl